

3. Wichtiger Baustein der Vorbereitung: Gruppenstunden à ca. 1 Zeitstunde*

Unsere Erwartung: Elternteile gestalten mit ihrem Kommunionkind die Gruppenstunden

Hintergrund: Eltern sind und bleiben für ihr Kind die wichtigsten Vermittler des Glaubens, deshalb ist es wichtig, dass auch Eltern nach ihren Möglichkeiten mit ihren Kindern über Glaubensfragen ins Gespräch kommen – die Gruppenstunde will dafür eine spielerische Möglichkeit sein.

Unser Angebot: Die Eltern bekommen von uns ausgearbeitete Gruppenstundenentwürfe.

Vorteil: Die Eltern brauchen keine lange Vorbereitungszeit auf die Gruppenstunden. Sie behalten die Freiheit, die Gruppenstunde nach ihren Möglichkeiten und Wünschen oder denen der Kinder zu verändern, wobei das zentrale Thema der Gruppenstunde auf jeden Fall bearbeitet werden sollte.

Ihre Möglichkeiten:

1. Die Eltern können sich für eine Familiengruppe entscheiden, in der grundsätzlich alle Eltern bereit sind, die Gruppenstunden mitzugestalten.

Vorteil: Sie erleben die Gruppenstunde mit Ihrem Kind, und können so optimal gemachte Erfahrungen in ihren Familienalltag übernehmen. Sie brauchen nur einen Teil der Gruppenstunde vorbereiten und mit den Kindern gestalten, je nach Ihren Möglichkeiten. Die Eltern können sich ergänzen in ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten. Wenn ein Elternteil mal ausfällt, fängt die Gruppe der Eltern das auf.

Nachteil: Ein Elternteil muss sich auch in dieser Woche eine Stunde Zeit nehmen für die Kommunionvorbereitung des 3.Klässlerkindes.

2. Eltern können mit ihrem Kind alleine je nach ihren familiären Möglichkeiten die Gruppenstunde als Familie gestalten wann und wo Sie wollen.

Vorteil: zeitliche und familiäre Unabhängigkeit

Nachteil: Es ist nur die Erfahrung von Familie möglich, nicht aber von Gruppe mit anderen Kindern und Erwachsenen.

3. Eltern können sich für eine Familiengruppe entscheiden, in der alle Eltern abwechselnd mit den Kindern der Gruppe die Gruppenstunde abhalten.

Vorteil: Nicht alle Elternteile bräuchten bei jeder Gruppenstunde dabei sein.

Nachteil: Elternteile müssten alleine oder nur mit einer Partnerin/einem Partner die Gruppenstunde durchführen. Sie würden nur einen Teil der Gruppenstunden ihres Kindes miterleben können.

Unsere Bedingung: Wir würden erwarten, dass alle Eltern sich mal in die Gruppe einbringen und nicht einige wenige die Arbeit für die anderen mitmachen müssen.

Auch hier gilt: Letztentscheidend ist, was Sie als Eltern möglich machen wollen und können.

*** die Weggottesdienste und Gruppenstunden finden im wöchentlichen Wechsel statt. Ferienzeiten sind frei.**